

**AUF EINEN BLICK**

**9. FIRS-Weltmeisterschaften in Inline-Downhill in Übersaxen-Rankweil**

Internet: [www.downhillxtreme.at](http://www.downhillxtreme.at)

Die Medaillengewinner und Platzierungen der Österreicher

**Herren (42 Teilnehmer)**

1. Daniel Ladurner (Aut/Feldkirch)	2:07,72
2. Harry Perna (Fra)	2:08,86
3. Dominik Dobler (Aut/Feldkirch)	2:10,10
5. Christian Lins (Aut/Übersaxen)	2:12,69
8. Philipp Dobler (Aut/Feldkirch)	2:16,93
11. Julian Steiner (Aut/Feldkirch)	2:17,51
12. Frank Lutz (Aut/Tirol)	2:17,90
13. Markus Huber (Aut/Osttirol)	2:18,44
17. Alexander Spiegel (Aut/Feldkirch)	2:19,73
27. Daniel Scherrer (Aut/Feldkirch)	2:27,24
31. Armand Spiegel (Aut/Feldkirch)	2:31,17
35. Martin Lehninger (Aut/Feldkirch)	2:32,69
42. Andreas Schirgi (Aut/Feldkirch)	2:45,58

**Damen (7)**

1. Severine Thomas (Fra)	2:18,00
2. Marjorie Philippoteau (Fra)	2:19,43
3. Sandra Ladurner (Aut/Feldkirch)	2:29,58
4. Elisabeth Schrenk (Aut/Wien)	2:36,02

 [mehrwissen.vol.at](http://mehrwissen.vol.at)

• **FIRS-Weltmeisterschaften.** Die detaillierten Ergebnisse der Inline-Downhill-WM in Übersaxen-Rankweil.

**Schwerer Sturz von Ladurner**

Übersaxen (VN-jd) Glück im Unglück für Werner Ladurner. Der Vater von Daniel und Sandra, der nach 2003 auch die zweite Inline-Downhill-WM in Übersaxen organisierte, kam in einem Showbewerb im Rahmen der WM schwer zu Sturz. Auf einem Streetluge, einem skateboardähnliches Gerät, kam der 48-Jährige in einer Kurve von der Strecke ab und stürzte 20 Meter über steil abfallendes Waldgelände ab. Ladurner verlor kurzzeitig das Bewusstsein, und wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus gebracht. Der Feldkircher erlitt eine Hüftverletzung, Prellungen und Abschürfungen und wird zur Beobachtung noch einige Tage im Krankenhaus verbringen.



Gestürzt: Werner Ladurner.



Daniel Ladurner zog die knapp 1000 Zuschauer in seinen Bann und holte sich WM-Gold.

(Alle Fotos: Hartinger)

**Vierter WM-Titel für Ladurner**

■ **Lokalmatador wieder Champion bei Inline-Downhill-Titelkämpfen in Vorarlberg.**

Jochen Dünsler  
[jochen.duenser@vn.vol.at](mailto:jochen.duenser@vn.vol.at), ☎ 72/501-221

Übersaxen (VN) Daniel Ladurner ist und bleibt der König der Inline-Downhill-Szene auf der Strecke von Übersaxen nach Rankweil. Bei den neunten FIRS-Weltmeister-

schaften holte sich der Lokalmatador wie schon 2003 wieder die Goldmedaille. Sowohl in der Qualifikation als auch im Wertungslauf kam keiner der 42 Teilnehmer aus sieben Nationen an die Bestmarke des 24-jährigen Feldkirchers heran. „Ein Medaillengewinn bei einer Heim-WM ist eine ganz besondere Sache, wenn es dann auch noch die Goldene ist, gibt es eigentlich keine Steigerung mehr“, freute sich der Champion.

Für Ladurner war es bereits die achte Medaille bei Weltmeisterschaften und die vierte in Gold.

**Fünfte Bronzene**

Auf dem zweiten Rang landete Titelverteidiger Harry Perna aus Frankreich, Bronze ging so wie letztes Jahr an Dominik Dobler, einem weiteren Mitglied des Inlineskaterclubs Oberland Feldkirch. Für Dobler war es bereits der fünfte dritte Platz bei Weltmeisterschaften.

Komplettiert wurde der durchschlagende Erfolg der Vorarlberger Fahrer durch den fünften Rang für Lokalmatador Christian Lins aus Übersaxen bzw. die Ränge acht und elf für Philipp Dobler und Julian Steiner. Letzterer war zugleich der jüngste Starter bei den Titelkämpfen.

Mit Sandra Ladurner holte eine weiteres Familienmitglied der Ladurner-Dynastie eine Medaille. Hinter Titelverteidigerin Severine Thomas und Marjorie Philippoteau (beide Fra) belegte die Feldkircherin Rang drei. Für Ladurner war es die vierte Bronzene in ihrer Karriere.



Christian Lins (l.) wurde Fünfter, Julian Steiner (r.) als jüngster Starter belegte Rang elf.

**ZUR PERSON**

**Daniel Ladurner**

Der 24-jährige Feldkircher holte sich in Übersaxen seinen vierten Inline-Downhill-WM-Titel und seine insgesamt achte WM-Medaille (4/2/2).

**Geboren:** 27. November 1983 in Feldkirch  
**Familie:** ledig  
**Beruf:** Teamleader Firma Hilti (Wareneingang)  
**Internet:** [www.beasty-crew.com](http://www.beasty-crew.com)  
**Größte Erfolge:** Downhill-Weltmeister 2002, 2003, 2006 und 2008; Vize-Weltmeister 2001 und 2007; WM-Dritter 2000 und 2004; RTL-Weltmeister 2005; zweimal „RedBull King of the Hill“



<http://vorarlberg.vol.at>

 **Inline-Downhill-WM:** Mehr Bilder von den Titelkämpfen in Übersaxen.



Zum fünften Mal WM-Dritter: Dominik Dobler.

**AUF EINEN BLICK**

**Österreichische Inlineskater-Hockeymeisterschaften in Wolfurt**

Veranstalter: IHC Wolfurt Walkers  
Internet: [www.inlineskaterhockey.at](http://www.inlineskaterhockey.at)

• **Vorrunde Gruppe A:**  
Altenberg – Linz 7:6 n. P., Leopoldstadt – Road Runners 8:4, Linz – Leopoldstadt 9:6, Road Runners – Altenberg 5:13, Leopoldstadt – Altenberg 4:8, Road Runners – Linz 2:6,

**Tabelle**

1. Red Dragons Altenberg	3	3	0	28:14	3
2. Irish Moose Linz	3	2	1	20:15	2
3. HCL Devils Leopoldstadt	3	1	2	18:21	1
4. Road Runners Zell am See	3	0	3	11:27	0

• **Vorrunde Gruppe B:** Stegersbach – Wolfurt 5:4, Vienna – Crazy Moose 3:7, Walkers – Vienna 3:2, Crazy Moose – Stegersbach 5:4, Walkers – Crazy Moose 2:6, Stegersbach – Vienna 7:4

**Tabelle**

1. Crazy Moose Zell am See	3	3	0	18:9	3
2. Tigers Stegersbach	3	2	1	16:13	2
3. Wolfurt Walkers	3	1	2	9:13	1
4. Vienna 95	3	0	3	9:17	0

**Halbfinale**  
Red Dragons Altenberg – Tigers Stegersbach 5:4 n. V.  
Crazy Moose Zell am See – Irish Moose Linz 5:4 n. V.

**Spiel um Platz drei**  
Tigers Stegersbach – Irish Moose Linz 8:4

**Finale**  
Red Dragons Altenberg – Crazy Moose Zell am See 3:6



Die Wolfurt Walkers – im Bild Stefan Oberhauser (M.) – konnten nur einen Sieg landen. (Stiplovsek)

**Zeller „Elche“ wieder Meister**

■ **Verdienter 5:3-Finalsieg bei der Inlineskater-Hockey-Meisterschaft in Wolfurt.**

Eva Schwärzler  
[sport@vn.vol.at](mailto:sport@vn.vol.at)

Wolfurt (VN) Drei spannende Turniertage, bei denen der Wettergott Gnade mit den Ballartisten auf Inlineskates hatte, endeten mit einem Finalsieg der Crazy Moose Zell am See gegen die Altenberg Red Dragons aus Wien. Wobei schon die Halbfinali Spannung pur geboten hatten: Die „verrückten Elche“ aus Zell konnten sich gegen die Irish Moose aus Linz erst in der Overtime 5:4 durchsetzen, die Red Dragons aus Wien kamen gegen die Tigers Stegersbach mit demselben Ergebnis weiter.

**Final-Revanche von 2007**

Das Endspiel war eine Neuauflage von 2007 – ein „Traumfinale“ zweier hochmotivierter und technisch sehr versierter Teams, die beide einige Eishockey-Cracks aus der National-

liga im Kader hatten. Die Fans in der Wolfurter Arena bekamen ein bis zur letzten Sekunde von Action und Dramatik gekennzeichnetes Duell geboten: Die Salzburger (mit den Bullen-Stars Craig Johnson, Matthias Schwab und Victor Lindgren) hatten am Ende wie schon im Vorjahr mit 5:3 die

„In Summe wäre sicher mehr drin gewesen.“  
**WOLFURT-STÜRMER STEFAN OBERHAUSER**

Nase vorn, die Wiener (mit Capitals-Verteidiger Mario Altmann und Dornbirn-Neuzugang Youssef Riener, der seine Klasse zeigte) mussten erneut mit dem Vizemeistertitel vorlieb nehmen.

Dabei profitierten die Zeller von einigen Undiszipliniertheiten des Gegners und nutzten ihre Chancen in numerischer Überlegenheit eiskalt aus. Auch der Liga-Topscorer in den Reihen der Wiener, Mika Pierron, konnte vom neuen und alten Meister recht



Die Irish Moose Linz (r. Wilhelm Lanz) mussten sich im kleinen Finale den Tigers Stegersbach 4:8 geschlagen geben. (Foto: Gmeiner)

gut unter Kontrolle gebracht werden.

Das Veranstalterteam der Wolfurt Walkers hatte nach einem Sieg gegen die Vienna 95ers und einer 2:6-Niederlage gegen den späteren Meister die Titelträume schon früh begraben müssen. Umso bitterer

blickte man auf die „unglückliche“ Niederlage am ersten Spieltag gegen die Tigers Stegersbach zurück: Zwei Spieler der Walkers waren in der Schlussphase ausgeschlossen worden – in Unterzahl schlitterte man trotz einer 4:2-Führung in eine 4:5 Niederlage.